

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 22.10.2024 in der Martin-Luther-Gemeinde,
Begegnungszentrum im Turm, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr.: XIV/7/24

Teilgenommen haben:

Beatrix Eißen
Andrea Flato
Oliver Jäger
Dr. Martin Korol
Oliver Otwiaska
André Penzien
Svenja Rohlfing
David Theisinger

Verhindert sind:

Stefan Dilbat (i.V. Svenja Rohlfing)
Ralf Siebe

Gäste:

Mareike Nitzsche - Immobilien Bremen
Lars Lammers - LPR.Architekten
Elena Tüting - Kulturzentrum Schlachthof e.V.
sowie interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/6/24 vom 24.09.2024**
- TOP 3: Vorstellung „Ersatz-Neubau des Kulturzentrums Schlachthof, Findorffstraße“ / Start der Baustelle
Dazu: Mareike Nitzsche, Immobilien Bremen
Lars Lammers, LPR.Architekten**
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/6/24 vom 24.09.2024

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Vorstellung „Ersatz-Neubau des Kulturzentrums Schlachthof, Findorffstraße“ / Start der Baustelle (Anlage)

Herr Lammers und Frau Nitzsche stellen den aktuellen Stand des Vorhabens vor.

Die Grünschnittarbeiten sind beendet. Während des Freimarkts pausiert die Baustelle. Am 11.11.24 werden die Arbeiten wieder begonnen.

Bis zum März 2025 werden die Abrissarbeiten durchgeführt, danach erfolgen Rohbauarbeiten und Arbeiten im Außenbereich. Im Herbst und Winters soll der Innenausbau durchgeführt werden. Die Fertigstellung und Übergabe des neuen Gebäudes ist für den Februar 2026 geplant.

Durch die Renovierung soll zum einen die Barrierefreiheit und der Brandschutz nach den aktuellen Standards gewährleistet werden und zum anderen auch das Ensemble gestärkt und mehr Platz für Veranstaltungen hergestellt werden.

Im Turm werden die oberen zwei Etagen nach dem aktuellen Stand nicht mehr genutzt werden können, da nur ein Fluchtweg vorhanden ist. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein weiterer Rettungsweg hergestellt werden, wäre unter Umständen eine Nutzung als Büroräume grundsätzlich wieder denkbar. In dem neuen Gebäude werden ausreichend Räume hergestellt, die für Kurse, Seminare, die Zeitungswerkstatt, die Theaterwerkstatt und ähnliche Veranstaltungen genutzt werden können.

Während des Umbaus wird der normale Betrieb im Schlachthof soweit wie möglich aufrechterhalten werden.

Im Außenbereich ist das Konzept mit so viel Begleitgrün wie möglich gestaltet werden. Bei der Gestaltung des Außenbereiches muss beachtet werden, dass die Grundstücksgrenzen einen engen Rahmen vorgeben und nicht überschritten werden dürfen. Alle energetischen Maßnahmen (Gründach, Wärmepumpe) nach dem Bremer Standard werden umgesetzt. Weitere Fahrradbügel oder Ladestellen für E-Bikes und Roller konnten innerhalb der Grundstücksgrenzen nicht umgesetzt werden. Dasselbe gilt für weitere Begrünung. Drei Bäume werden als Ersatzpflanzungen in der Planung berücksichtigt. Ob es möglich ist, weitere Ersatzpflanzungen nicht auf dem Gelände des Schlachthofes, sondern an anderer Stelle im Stadtteil umzusetzen, wird überprüft.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

• Meißener Straße, Bürgerantrag, Begrünung:

Der Bürgerantrag wird durch die anwesenden EinwenderInnen vorgestellt.

Der Fachausschuss behandelt den Antrag. Aktuell handelt es sich bei den genannten Flächen nicht um Grünflächen, aber auch nicht um Parkflächen. In der Straße ist relativ viel Grün vorhanden. Der Status der betreffenden Fläche muss zunächst geklärt werden, um daraus ableiten zu können, was überhaupt möglich ist.

Insbesondere die Boden-Anschlüsse für Wasser und Telekommunikation sollten ein Einrichten eines legalen Abstellplatzes erschweren. Geprüft werden soll, ob ein Mini-Mobilpunkt für ein Auto, oder ein offizieller Parkplatz für Kurzzeitparker, z. B. Liefer- oder Pflegedienste möglich ist. Der Fachausschuss betont, dass grundsätzlich alle Alternativen denkbar sind, die finanzierbar und gewollt sein.

Weiter werden die AntragstellerInnen gebeten, sich mit den BewohnerInnen der Nachbargebäude über eine Widmung der Fläche zu verständigen.

Das Ortsamt wird sich beim Amt für Straßen und Verkehr und beim Umweltbetrieb Bremen nach dieser Möglichkeit erkundigen.

• Fürther Straße/Wanfrieder Straße, Einbau einer Querungshilfe, Anhörung Träger öffentlicher Belange:

Die Antwort des Ressorts wurde vorab versandt und wird behandelt. Der Fachausschuss bleibt dabei, dass die Querungshilfe als Erleichterung für SchülerInnen nur an der Gothaer Straße Sinn macht und der Einsatz des Stadtteilbudgets auch nur für Planungen an der Gothaer Straße zugesagt wurde.

Der Fachausschuss bittet um einen Ortstermin mit dem zuständigen Ressort.

- **Sanierung der Brücken Am Weidedamm:**

Das Thema soll im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

- **Standortvorschläge mobil.punkte Findorff-Weidedamm, hier:**

- **Gustav-Heinemann-Straße 53 oder 21:**

- **Utbremer Ring/Höhe Haltestelle Stuttgarter Straße oder Ecke Waiblinger Weg:**

Der Fachausschuss schlägt einen Standort in der Gustav-Heinemann-Straße/ Ecke Stuttgarter Straße auf Höhe der Hausnummer 53 vor. Insbesondere ist an dieser Stelle bereits eine E-Lade-Säule, die sich mit dem Carsharing gut ergänzen könnte.

- **Baumfällung und Baumpflanzung in Findorff:**

Es wird aus der kürzlich stattgefundenen Informationsveranstaltung berichtet.

Das Ortsamt wird gebeten, mit der zuständigen Referatsleitung einen Ortstermin zu vereinbaren, um vorgesehene Standorte zum Baumschutz gemeinsam abzugehen.

- **Winterdorf 2024/2025, Antrag:**

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses "Bau" vom 11.06.2024 betr. Aufstellung von Fahrradbügeln auf den Sperrflächen in der Eickedorfer Straße/bei der Ampel (rechts und links) am Findorffmarkt. Das ASV sieht keinen weiteren Bedarf, Bügel auf die Sperrflächen zu montieren.**

Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, ob auf der Sperrfläche trotzdem Fahrradbügel aufgestellt werden können. Der Fachausschuss ist bereit, die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu übernehmen.

Dasselbe gilt für Fahrradbügel vor der Martin-Luther-Kita.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses "Bau" vom 11.06.2024 betr. Einrichtung von Fahrradstellplätzen gegenüber Admiralstraße 54 (ULC Fitness Studio). Das ASV teilt mit, dass in Kürze 5 Fahrradbügel gegenüber Admiralstraße 54 auf den Nebenanlagen aufgestellt werden.**

Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, wann die für die Bauarbeiten entfernten Fahrradbügel wieder aufgestellt werden. Die Zusage liegt vor.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses „Bau“ vom 20.08.2024 betr. Einrichtung von Tempo 30 in der Findorffstraße. Das Amt für Straßen und Verkehr wird den Beschluss prüfen, sobald die Verwaltungsvorschriften der StVO-Novellierung vorliegen.**

Der Fachausschuss wartet den Ausgang ab.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses „Bau“ vom 20.08.2024 betr. Einrichtung von Tempo 30 in der Hemmstraße. Das Amt für Straßen und Verkehr wird den Beschluss prüfen, sobald die Verwaltungsvorschriften der StVO-Novellierung vorliegen. Ein Lückenschluss zwischen zwei Tempo-30-Strecken in der Hemmstraße kann aber voraussichtlich nicht erfolgen, da hier die geforderten 500 m überschritten werden.**

Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, wie weit die Abstände über die geforderten 500 Meter überschritten werden. Das Ressort wird gebeten, eine Skizze mit eingezeichneten Maßen vorzulegen.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses „Bau“ vom 20.08.2024 betr. Einrichtung von Tempo 30 in der Admiralstraße.** Das Amt für Straßen und Verkehr wird den Beschluss prüfen, sobald die Verwaltungsvorschriften der StVO-Novellierung vorliegen.

Der Fachausschuss wird den Ausgang zunächst abwarten.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf die Anfrage des Fachausschusses „Bau“ vom 20.08.2024 betr. BürgerInnenantrag Kreuzung Hemmstraße / Admiralstraße, hier: Neugestaltung Fußgängerüberweg in der Hemmstraße.**

Das Amt für Straßen und Verkehr hat die Situation vor Ort geprüft. Da die Fahrbahn der Hemmstraße im Kreuzungsbereich aus Großpflastersteinen besteht, ist die Nutzung von Rollatoren bzw. andere Gehhilfen nicht optimal. Derzeit besteht allerdings kein Handlungsbedarf, da die Fahrbahn in einem verkehrssicheren Zustand ist. Im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel können weitreichendere Maßnahmen nur begrenzt umgesetzt werden und werden vorrangig in die Beseitigungen von Schäden zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit investiert.

- **Einrichtung einer gemeinsamen Hundefreilauffläche, Sachstandsbericht:**

Die Ortsämter Horn- Lehe und Schwachhausen/ Vahr haben auf die Anfrage geantwortet, dass es in Horn-Lehe keine finanziellen Mittel gibt und in Schwachhausen/ Vahr keine geeigneten Flächen. Das Ortsamt wird erneut nachfragen und darauf hinweisen, dass die finanziellen Mittel in Findorff derzeit vorhanden wären.

- **Einrichtung einer Boulebahn im Weidedamm III:**

Der Fachausschuss nimmt die Antwort des Ressorts zur Kenntnis.

- **Nutzung der Bürgerweide für Großveranstaltungen, hier Presseartikel vom 01.10.2024 „Die zentrale Lage ist ein Pluspunkt“:**

Der stellvertretende Sprecher stellt die Situation vor. Laut eines aktuellen Artikels im Weser Kurier wurde wohl durch die Messe der Vorschlag unterbreitet, Bühnen und andere Aufbauten für Open Air-Veranstaltungen den Sommer über stehen zu lassen und durch andere Künstler nutzen zu lassen. Bereits jetzt ist dem Fachausschuss das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Emissionen bei Konzerten auf der Bürgerweide aufgefallen. Auch der Freimarkt scheint in diesem Jahr für mehr Lautstärke zu sorgen. Auch das Ortsamt hat am ersten Freimarktswochenende mehrere E-Mails mit Anfragen von AnwohnerInnen erhalten.

Das Ortsamt wird gebeten, noch während des laufenden Freimarktes folgende Fragen an das zuständige Ressort weiterzuleiten:

1. Welches sind die gültigen Lärmschutzbestimmungen für Freimarkt-Fahrgeschäfte und Bierzelte, für Freimarktpartys in den Hallen und für Open-Air-Veranstaltungen auf der Bürgerweide?
2. Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und die Messe Bremen werden um genaue Vorgaben gebeten, welche Vorschriften bezüglich Lärmschutz bei Partyveranstaltungen den VeranstalterInnen in den Messehallen mitgegeben werden. Bspw. Dezibel, Basseinstellungen, Zeitfenster, Ruhezeiten, Türöffnungen, zeitliches Ende der Veranstaltungen.
3. Gefordert werden in den nächsten Tagen, besonders aber am nächsten Wochenende, Lärmmessungen in den angrenzenden Wohngebieten.
4. Ferner wird um Informationen zum Sicherheitskonzept gebeten, ob etwa die Sicherheitsvorschriften Vorkehrungen für Lärmschutz enthalten und ob den Beschickern und Mietern der Halle diese vorgelegt wurden.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Es ist aufgefallen, dass in der Admiralstraße auf Höhe der Hausnummer 124 und 126 PKWs, Wohnmobile und Sprinter häufig so parken, dass die Anhängerkupplungen auf den Radweg ragen und somit ein Unfallrisiko für RadfahrerInnen besteht.
- In der Halberstädter Straße wurde zur Sicherung des Kita-Weges nur eine Straßenseite abgepollert. Auf der anderen Seite wird weiterhin falsch geparkt.
- In der Magdeburger Straße/Ecke Neukirchstraße wird in letzter Zeit vermehrt falsch geparkt.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Allgemeinverfügung zum eingeschränkten Gemeingebrauch am Stadtwaldsee vom 3. bis 6. Oktober 2024.
- Verkehrsordnung Eickendorfer Straße, ab Ausfahrt Ortsfahrbahn Höhe Worpsweder Straße bis Höhe Herbststraße; eingeschränktes Haltverbot mit dem Zusatz „PKW“ frei.
- Presseinformation vom 16.10.2024 der swb AG, Abschluss der Fernwärme-Verbindungsleitung: Ein wichtiger Meilenstein für die Bremer Wärmewende.
- Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Änderung Verkehrsordnung Freimarkt 2024.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Caravan" vom 08. - 11.10.2024 in der Messe Bremen.

Vorsitz/Protokoll:

Stellvertr. Sprecher:

- Christina Contu -

- Oliver Jäger -

Anlagen